Bunte Vielfalt

Von Pragoma

Kapitel 19: Vertrauen

Deutlich spürte man das Vertrauen, was der kleine Hundewelppe seinem Papa entgegenbrachte, ihm vorsichtig den Ball abnahm und zu spielen begann. Candy biss ordentlich zu, störte sich nicht daran, dass dieser schnell die Luft verlor und zerrte ihn einige Minuten hinter sich her. Dann hatte das kleine Hundemädchen genug vom Spielen, sauste zurück zu Bingo, der sich bereits abgelegt hatte und müde die Augen schloss.

Candy hielt das jedoch nicht davon ab, auf ihn zu klettern, neugierig ihre Hundenase in das Fell zu schieben und schließlich großzügig Bingos Nacken abzulecken. Der große, schwarze Labrador hielt still, brummte lediglich und ließ das kleine Hundemädchen machen. Eine ganze Weile schmuste sie auf diese Art, dann wurde es still und als Bingo den Kopf drehte, sah er, dass Candy eingeschlafen war.

Zufrieden blickten seine braunen Augen auf den Welpen, ehe sie sich schlossen und er sich eine kleine Auszeit gönnte. Welpen konnten anstrengend sein, aber auch süß, lieb und verspielt. Candy, mit ihren sechs Monaten ganz besonders, schlug sie sehr nach ihrer Mutter und mit ihr hatte Bingo schon einige Welpen erzogen. Jedoch war keiner davon so aufgeweckt wie seine kleine Candy, nicht einmal Donut, der mehr schokobraun und ein stiller Genosse war. Er kam dann mehr nach Bingo, kuschelte aber heute noch gern und hin und wieder tobten und balgten sie gemeinsam im Schnee. Eine kleine süße Hundefamilie.